

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Halleluja, Dank und Ehre sei dem Herrn

Cantata a 2 Clarini, Timpani, 2 Oboi, Viola d'Amore, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Neujahrstag des Jahres 1740 (Freitag, 1. Januar 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-01

GWV 1109/40

RISM ID no. 450006553

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Coro (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)
		Halleluja Dank ² und Ehre	Halleluja! Dank und Ehre
		sei dem Herrn ³ der Herrn gesagt. ☞	sei dem Herrn der Herrn gesagt. ☞
		Er crönt Tage Jahr und Zeiten	Er krönt Tage, Jahr und Zeiten
		mit viel Seegens Lieblichkeiten	mit viel Segens-Lieblichkeiten.
		Sein Erbarmen wird ō ⁴ müde	Sein Erbarmen wird nicht müde;
		Seine Treue Seine ⁵ Güte	Seine Treue, Seine ⁶ Güte
		wird uns neu so oft es tagt ⁷ .	wird uns neu, so oft es tagt.
		Da Capo	da capo
2	6	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Gott häufft das Maas von Seinem Gut	Gott häuft das Maß von Seinem Gut,
		die Menschen häuffen ihre Sünden	die Menschen häufen ihre Sünden.
		und weiß Er alles Gutes thut	Und wenn Er alles Gutes tut,
		so ist die Zahl doch klein	so ist die Zahl doch klein
		von denen die sich dankbar finden.	von denen, die sich dankbar finden.
		Ach sterbliche stellt euch doch besser ein.	Ach Sterbliche stellt euch doch besser ein.
		Macht heute einen neuen Bund	Macht heute einen neuen Bund
		mit Gott verspricht Ihn stets zu ehren	mit Gott. Verspricht, Ihn stets zu ehren,
		verpflichtet euch mit Herz und Mund	verpflichtet euch mit Herz und Mund
		zu Seinem Dienst den wird sich aller Seegen mehren.	zu Seinem Dienst, denn ⁸ wird sich aller Segen mehren.
3	6	Coro ⁹ (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)
		Herr wir schwören Dir die Treue	Herr, wir schwören Dir die Treue.
		Siehe hier ¹⁰ zum Unterpfang	Siehe: Hier zum Unterpfang
		Herz und Seele Mund und Hand. ☞	Herz und Seele, Mund und Hand. ☞
		Jehova	Jehova,
		sei uns gnädig sei uns nah	sei uns gnädig, sei uns nah!
		Gehe uns mit Huld entgegen	Gehe uns mit Huld entgegen,
		lege allen Deinen Seegen	lege allen Deinen Segen
		heut auf unser Vaterland.	heut' auf unser Vaterland.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, õ, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² Partitur (T-Linie), T. 9, Schreibfehler: **Preiß** statt **Dank**.
- ³ B₁-Stimme, T. 11 ff, Schreibweise: *ff* statt *Herrn* (Hinweis: *ff* = Abbr. für *Herr(n)* [Grun, S. 249]).
- ⁴ *ō* = Abbr. für *nicht* [Grun, S. 262].
- ⁵ **Seine**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁷ C-Stimme, T. 37, Schreibfehler: *tag* statt *tagt*.
- ⁸ „denn“ (alt): „dann“.
- ⁹ Tempoangaben Graupners: T. 1: Grave; T. 17: poco allo.
- ¹⁰ C-Stimme, T. 18 ff, Textänderung (Schreibfehler): *Herr* statt *hier*.

4	10	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)
		Ihr Freunde unsers Vaterlandes	Ihr Freunde unsers Vaterlandes,
		kommt stimmt in diesen ¹¹ Bund mit ein	kommt! Stimmt in diesen Bund mit ein,
		so wird der Segen jedes Standes	so wird der Segen jedes Standes
		ganz unvergleichlich ¹² sein.	ganz unvergleichlich sein.
		Erfüllt nur Gottes Willen	Erfüllt nur Gottes Willen
		und haltet was der Mund verspricht	und haltet, was der Mund verspricht,
		so wird Gott unsern Wunsch erfüllen	so wird Gott unsern Wunsch erfüllen,
		denn Er bricht Bund und Treue nicht.	denn Er bricht Bund und Treue nicht.
5	10	Coro (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Fag, Va_{dAm}, VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Fag, Va_{dAm}, VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)
		Lass' o großer Gott von oben	Lass', o großer Gott von oben,
		unsern Fürsten alle Proben ¹³	unsern Fürsten alle Proben
		Deiner Huld und Gnade sehn.	Deiner Huld und Gnade seh'n.
		Baue schütze seinen Thron	Baue, schütze seinen Thron.
		Segne seinen ersten Sohn	Segne seinen ersten Sohn. ¹⁴
		Segne alle Fürsten Sprossen	Segne alle Fürsten-Sprossen ¹⁵ .
		Segne alle Lands Genossen ¹⁶	Segne alle Lands-Genossen.
		Amen lass' es geschehn.	Amen, lass' es gescheh'n.
		Da Capo	da capo
6	16	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Ach Herr gib allzeit guten Rath	Ach, Herr! Gib allzeit guten Rat
		zu allen guten Sachen	zu allen guten Sachen
		und fördre Selbst die That	und förd're Selbst die Tat.
		Will sich ein Feind an unsre Gränzen machen	Will sich ein Feind an unsre Grenzen machen,
		so steure der Gefahr.	so steu're der Gefahr.
		Erhalte Kirch und Policeien	Erhalte Kirch' und Policeien ¹⁷ ,
		lass' alle Nahrung wohl gedeien.	lass' alle Nahrung wohl gedeihen.
		Befällt uns den der Todt	Befällt uns denn ¹⁸ der Tod,
		so hilf uns auch in dieser Noth	so hilf uns auch in dieser Not.
		Herr Jesu sprich doch Selbst	Herr Jesu, sprich doch Selbst:
		Amen es werde wahr.	Amen, es werde wahr!

¹¹ C-Stimme, T. 3, Schreibweise: diesem statt diesem.

¹² ...f: Das Kürzel ...f dient hier als Abkürzung für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (unvergleichlich = unvergleichlich).

¹³ Partitur (C-, A-, T-, B-Linie), T. 60, Schreibfehler: Das Wort Proben wurde vergessen.

¹⁴ Wegen der Genealogie Hessen-Darmstadts s. u. die **Anmerkungen**.

¹⁵ „Fürsten-Sprossen“ (dicht): Nachkommen des Fürsten.

¹⁶ Partitur (C-, A-, T-, B-Linie), T. 96, Schreibfehler: Von dem Wort Ge-no-ßen wurden die beiden Silben no, ßen vergessen.

¹⁷ „Policeien“ (alt): umfassender Begriff für „Verwaltung“, „Zustand der guten, allgemeinen Ordnung eines Gemeinwesens, einer Zunft u. ä.“ (vgl. *WB DRW*; Stichwort *Polizei*).

¹⁸ „denn“ (alt): „dann“.

7	17	Choraltrophe (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁹ (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)
		Amen das ist es werde war ²⁰	Amen! Das ist: Es werde wahr.
		stärck ²¹ unßern Glauben immerdar	Stärk' unsern Glauben immerdar,
		auf daß wir ja nit zweiffen dran	auf dass wir ja nicht zweiflen ²² dran,
		was wir ²³ hiemit gebethen han	was wir hiemit ²⁴ gebeten han ²⁵
		auf Dein Wort in dem Namen Dein	auf Dein Wort in dem Namen Dein.
		so sprechen wir das Amen fein.	So sprechen wir das Amen fein.
—	19	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁹ 9. Strophe des Chorals „Vater unser im Himmelreich“ (Schumannsches Gesangbuch 1539) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation. Zuerst im Gesangbuch **Geistliche lieder, auffß new gebessert vnd gemehrt ꝛ zu Wittenberg Gedruckt zu Leipzig durch Valten Schumann. M. D. XXXIX.**

²⁰ Partitur: war, sonst alle Stimmen wahr.

²¹ B₂-Stimme, T. 9–10, Schreibfehler: stärcke statt stärck.

²² „zweiflen“ (alt): „zweifeln“.

²³ C-Stimme, T. 18, Schreibfehler: wier statt wir.

²⁴ „hiemit“ (alt): „hiermit“.

²⁵ „han“ (alt): „haben“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 20):
Halleluja Dank und Ehre | sey dem Herrn p. | a | 2 Clarin | Tympan. | 2 Hautb. | Viola d' Amore | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 20):
 - Die N. Anni | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1739: M. D. 1739. (Angabe Graupners, St. 2. Die Jahreszahl 1739 wurde irrtümlich durchgestrichen und durch 1740 ersetzt; *Noack, S. 56*, vermerkt statt dessen XII. 39. Neujahr 40., d. h. „Komposition im Dezember 1739, Aufführung an Neujahr 1740“.)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A-, zwei T- und zwei B-Stimmen, im Folgenden mit A₁ (St. 57–58), A₂ (St. 59–60), T₁ (St. 61–62), T₂ (St. 63–64), B₁ (St. 65–67) und B₂ (St. 68–69) bezeichnet. Die A₂-, T₂- und B₂-Stimmen werden nur in den Tuttisätzen 1, 3, 5 und 7 eingesetzt. Warum es in dem Konvolut der Noten keine analoge C₂-Stimme gibt, ist unklar.
 - Die Va_{dAm}-Stimme (St. 33) ist mit Viola d'Amore überschrieben.
 - Clar₁ in D. (St. 48–49, Clarino. 1.)
Clar₂ in D. (St. 50–51, Clarino. 2.)
 - Die Fagott-Stimme ist in der Violone Stimme enthalten.
 - Timp in G, c. (St. 52–53, Tympano.)
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Halleluja Danck und Ehre | sey dem Herrn | a | 2 Clarin | Tympano | 2 Hautb. | Viola d'Amore | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Die N. Anni | 1740.
 - RISM ID no.: 450006553.²⁶
- Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit ähnlichem Titel:
 - **Mus ms 448-01** (GWV 1109/40) *Halleluja Dank und Ehre sey dem Herrn* (Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Va_{dAm}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Neujahrstag [1.1.1740]); **die vorliegende Kantate.**
 - Mus ms 459-01 (GWV 1109/51) *Halleluja Dank und Ehre* (Clar_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Neujahrstag [1.1.1751]). Für die Kantate verwendete Graupner einen Text aus dem Kirchenjahr 1732.
- Lesungen im Gottesdienst zum Neujahrstag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 14-15*):
Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 23–29;
Evangelium: Lukasevangelium 2, 21.
- GWV 1109/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Zur Genealogie des Hauses Hessen-Darmstadt:
Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt (* 5. April 1691 in Darmstadt; † 17. Oktober 1768 ebenda) war von 1739 bis 1768 Landgraf von Hessen-Darmstadt. Sein „erster Sohn“, der in Satz 5 erwähnt wird (Coro *Laß o großer Gott von oben ... Segne seinen ersten Sohn*), war **Ludwig** (* 15. Dezember 1719 in Darmstadt; † 6. April 1790 in Pirmasens), der spätere Landgraf **Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt** (Landgraf von Oktober 1768 bis 6. April 1790), gründete die Stadt Pirmasens. Er war verheiratet mit der so genannten „*Großen Landgräfin*“ **Henriette Karoline von Pfalz-Zweibrücken**. Sie pflegte freundschaftliche Beziehungen zu verschiedenen Schriftstellern und Gelehrten ihrer Zeit, neben Goethe etwa zu Johann Gottfried Herder und Christoph Martin Wieland und galt als geistreichste Fürstin ihrer Zeit. Wieland wünschte sich die Macht, sie zur „Königin von Europa“ zu erheben.
- Veröffentlichungen der Kantate: Unbekannt.


Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der ULB Darmstadt, Abt. Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/10.09.2021.

²⁶ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006553>.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁷	
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>	
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.	
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)	
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.	
<i>Lichtenberg 1739-1740</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740): Titelseite ²⁸ : Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseeligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmuff in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft und a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.	
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf	
<i>WB DRW</i>	Deutsches Rechtswörterbuch in http://drw-www.adw.uni-heidelberg.de/drw-cgi/zeige	

²⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁸

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.